

# Jimmi D. Paesler

## Betonskulpturen-Aussen-Installation

AUSSTELLUNG



J.D.P. mit Assistent bei der Verhüllung der Betonskulpturen



Werk von Jimmi D. Paesler



Detail einer Skulptur

Jimmi D. Paesler Ausstellung im Neuen Worsweder Kunstverein im Rahmen der 800-Jahr-Feier-2018 im Village, Bergstraße.

Vor ca. 1 Jahr wurde J.D.P. vom NWWK zu dieser Ausstellung eingeladen. Landschaften mit weitem Horizont sind seit Jahren ein Bestandteil seiner Malerei. Die Verwendung von erkennbaren Zitaten aus verschiedenen Epochen der Malerei ebenfalls. Es ergab sich schnell diese Methode mit einigen bekannten Worsweder Malern zu versuchen. Von dem einige Jahre in Worswede lebenden Richard Oelze wurde schon bei einem Wandbild in der Bremer Uni im Gw.2 Gebäude 1982 die Figurengruppe „ERWARTUNG“ von 1935 eingearbeitet. Diese Idee wurde nun weiter fortgesetzt und die Gruppe vor diverse gemalte Landschaften gesetzt. Eigene Landschaften oder eben auch zitierte „neugemalte“. Diese sind teilweise neu zusammengestellt, so dass aktuelle Interpretationen möglich werden.

Der Versuch „alte Malerei“ im neuen Zusammenhang zu aktualisieren bestimmt das Vorhaben. J.D.P. geht nicht historisch vor, sondern spielt mit bildnerischen Möglichkeiten. Eine Grenze wird dabei überschritten: Die Umsetzung von der malerischen Illusion in die echte 3-Dimensionalität. J.D.P. formte eine fast lebensgroße Figur aus Ton, die aus der Oelze -Gruppe stammt. Diese wurde in der Bildhauerwerkstatt in der JVA-Oslebshausen sieben Mal in Beton gegossen. Dafür musste eine aufwendige Form erstellt werden, in die der Beton mitsamt Armierung gedrückt wurde. Zwei Hälften wurden später aneinander geklebt. Vor Ort an der Bergstraße Worswede wurden diese 7 Figuren so aufgestellt, dass sich eine Dynamik oder Kommunikation innerhalb der Gruppe ergibt. Das Thema „ERWARTUNG“ von 1935 wird schon allein dadurch aktualisiert, dass die 7 in eine Situation von HEUTE blicken.

